



Äußerlich ein Daily wie jeder andere:
kein Hinweis auf die Wandlerautomatik mit der
Rekordzahl von acht Gängen im Transporter



Schnell geschaltet

Fahrbericht
Iveco Daily Hi-Matic.
Sie arbeitet unter anderem im Rolls-Royce und nun auch im neuen Daily. Der Transporter trumps mit einer flinken Achtgang-Wandlerautomatik von ZF auf.

Ruckzuck schaltet das Automatikgetriebe nach dem Anfahren hinauf. Mitzählen ist bei diesem Tempo sinnlos, besser gleich ein Auge auf die Ganganzeige in den Instrumenten werfen – bereits bei 50 km/h in der Stadt schnürt der Daily in der siebten Schaltstufe mit nur 1.300 Touren dahin. Über lange Jahre hinweg machte das etwas fußlahme automatisierte Sechsgang-Schaltgetriebe namens Agile im Daily wenig Freude und seiner Bezeichnung kaum Ehre. Jetzt schaltet die Iveco in jeder Beziehung höher – hinter dem neuen Begriff Hi-Matic verbirgt sich ein blitzschnelles Wandler-Automatikgetriebe mit acht Gängen. Der Gangwechsel dauert nur 0,2 Sekunden, hat Iveco ermittelt.

Was für einen edlen Rolls-Royce standesgemäß ist, arbeitet nun auch im eher nüchternen Transporter Iveco Daily. Hauslieferant ZF steuert das Getriebe zu, dort ist es unter dem Begriff „8HP“ eingeführt und hat sich bei leistungsstarken PKW bis zu englischen Edelmarke einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet. Im gewichtigen Transporter verwendet die Iveco die Variante 8HP70. Zwar erreicht selbst der bärenstarke Dreiliter-Vierzylinder mit seiner Zugkraft von 470 Nm Drehmoment bei weitem nicht das maximale Eingangsdrehmoment von 700 Nm. Doch angesichts von bis zu 7,2 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht plus Anhängelast plus kurzen Übersetzungen und anspruchsvollen Einsätzen ist es ratsam,

bei der Wahl des Getriebes auf Nummer sicher zu schalten.

Das Automatikgetriebe hat dank seiner acht Gänge eine große Übersetzungsspanne von 4,714 bis 0,667, das entspricht einer weiten Spreizung von 7,07. Damit deckt das Getriebe eine deutlich größere Spanne ab als der bisherige Automatik-Rekordhalter, der Mercedes Sprinter mit der hauseigenen Siebengang-Wandlerautomatik. Vorteil für den Daily: Die Spreizung heißt einerseits zügiges Anfahren am Berg mit beladenem Transporter und andererseits entspanntes und spritsparendes Dahinrollen bei höheren Geschwindigkeiten.

Iveco will das Getriebe über die ganze Bandbreite bis zum so genannten Super-Daily anbieten.

Es kommt auch der Superdaily

Beim Testwagen, einem Frühchen aus der Prototypenlinie, kam eine eigenwillige Zufallskombination mit 3,5 Tonnen Gesamtgewicht, dem kräftigsten Motor mit 150 kW (205 PS) und einer kurzen Achse zustande. Da zieht beim Anfahren selbst eine Zwillingbereifung Furchen in den Asphalt. In dieser Zusammensetzung juckt den Daily keinerlei Beladung, allerdings dreht der Motor bei Tempo 100 schon mit 2.300 Umdrehungen unnötig hoch. Es gibt sinnvollere Kombinationen und deren Auswahl ist groß: Iveco will das Getriebe über die ganze Bandbreite der Motorisierung vom Elfer mit 78 kW (106 PS) bis zum so genannten Super-Daily anbieten.

Die Handhabung ist auf den ersten Blick denkbar einfach: In aller Regel überlässt der Fahrer der Automatik das Spiel – und die erledigte ihren Job auf den ersten Probekilome-



tern schon richtig gut. Oder der Fahrer greift über den Schalt-Joystick manuell ein gibt jeweils mit einem Klaps die Schaltung vor. Es wird die Ausnahme bleiben, denn bei acht Gängen entsteht dabei nur unnötige Hektik

Unten rechts im Display steht der Hinweis auf den aktivierten Gang und den Fahrmodus.

Bedienung per Joystick, die vielfältigen Möglichkeiten des Getriebes verlangen nach etwas Gewöhnung.

ZAMARC

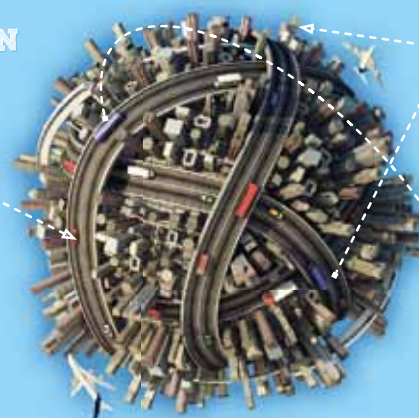
Offen für Zukunft

Die Rundum-Lösung vom Marktführer mit mehr als 30 Jahren Zamik Know-How. Optimal für Ihr Fuhrparkmanagement und individuelle, zukunftssichere Archivierung.

Nähere Informationen zu unseren Produkten unter Tel. +49 6104 699-170, vertrieb@zamik.de oder besuchen Sie uns persönlich auf der **IAA in Hannover vom 25.09. bis 02.10.2014** in Halle 11, Stand 11A.



RFID-basierende FÜHRERSCHEIN KONTROLLE



Effizient, einfach und in Echtzeit nutzbar

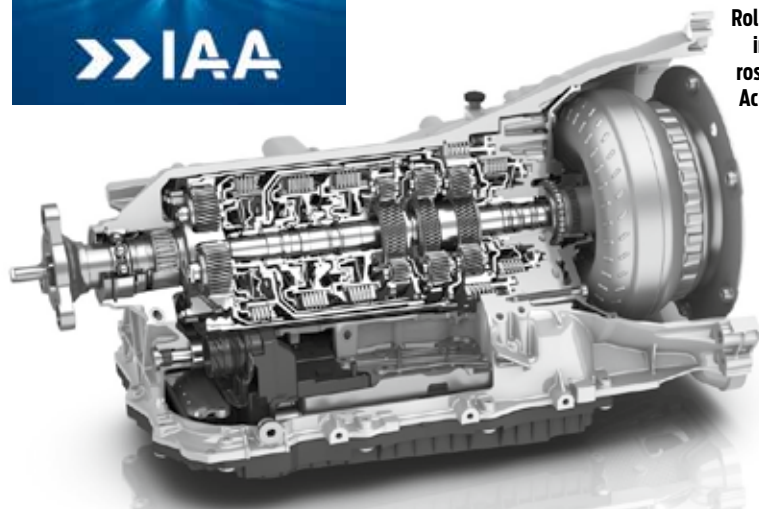
TELEMATIK & ORTUNG



Tachographendaten aus dem Fahrzeug direkt ins Büro
REMOTEDOWNLOAD



Fahren wie im Rolls-Royce: Auch in der Nobelkarosse hat sich die Achtgang-Wandlerautomatik von ZF bereits bewährt.



wöhnliche Beanspruchung gedacht, nicht für den üblichen Fahrbetrieb.

Was das Getriebe kann

Von Hause aus achtet das Getriebe auf haushälterischem Umgang mit dem teuren Diesel. Nach dem Anfahren greift bereits ab Fußgängertempo die spritsparende Wandlerüberbrückungskupplung. Zugunsten der Rangierfähigkeit wird bei Rückwärtsfahrt auf sie verzichtet. Andererseits gibt es in Verbindung mit der Dreilitermaschine beim Daily keine Start-Stopp-anlage. Das Getriebe aber kann die Technik, also wird hier Geld verschenkt. Zusammen mit dem 2,3-Liter ist Start-Stopp wiederum möglich.

Ein weiteres Plus: Die Automatik wiegt mit 87 kg etwa zehn Kilo weniger als das Handschaltgetriebe, davon profitiert speziell der gewichtskritische 3,5-Tonner. Und gute Tricks hat die Automatik drauf, zum Beispiel geht das Getriebe beim Abschalten der Zündung automatisch in Parkstellung – sonst per Knopfdruck auf den Betätigungshebel. Auch gibt es neben einer Allrad- auch eine Hybridvariante, den Daily-Entwicklern mit ihrem

Die Automatik wiegt mit 87 kg etwa zehn Kilo weniger als das Handschaltgetriebe.

an Bord. Ebenso hat der Fahrer die Wahl zwischen einer Eco- und einer Power-Stellung mit entsprechend angepassten Schaltpunkten. Wer sich auf normalem Geläuf bewegt, macht nach den ersten Fahreindrücken mit der Eco-Stellung alles richtig. Die Power-Variante ist bei passender Achsübersetzung für unge-

Neues von AL-KO

Aktive Sicherheit heißt der Trend, der auch im leichten Nutzfahrzeug-Bereich Einzug hält – und den AL-KO voll unterstützt.

Die dafür nötigen Assistenzsysteme in den neuesten Basisfahrzeugen sind vor allem eine Hilfe für den Fahrer. Ein Spurhalteassistent (LDW), der sich meldet, falls die Spur ohne Blinker verlassen wird, ist durchaus hilfreich. Ein Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) das vor Druckverlust warnt. Ein elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) das bei Ausweichmanövern hilft, sicher in der Spur zu bleiben. Keine Frage, dass AL-KO die für seine AL-KO Motor Chassis (AMC) relevanten neuen Sicherheitssysteme auch auf die verschiedenen Varianten des AMC-Chassis adaptiert. So bietet AL-KO ab sofort für



Mit ESP: AL-KO

alle AMC-Varianten mit Serienbereifung optional ESP und TPMS (nur bei Fiat/Peugeot/Citroën) an. Durch diese elektronischen Systeme werden die bewährten Vorteile des AMC-Chassis – geringes Gewicht, flexible Baumaße, niedrigerer Schwerpunkt, breitere Spur und bessere Straßenlage durch Einzelradaufhängung und

optionale Luftfederung – perfekt ergänzt. Eine weitere AL-KO-Neuheit ist der Start der Serienproduktion des innovativen Chassis mit neuer Torsionslenker-Tandemachse, Scheibenbremsen und 13-Zoll-Bereifung für Fiat Ducato und Volkswagen-Transporter-Basisfahrzeuge.

Eingesetzt werden AL-KO-AMC-Chassis insbesondere in Kombination mit Sonderaufbauten – beispielsweise bei Verkaufsfahrzeugen, Tiefpritschen, Kofferrfahrzeugen oder Autotransportern. Insgesamt hat AL-KO bereits mehr als 220.000 AMC-Chassis nach höchsten automotiven Standards gefertigt.

bekanntem Drang zu Alternativen wird's gefallen.

Bis zum Serienanlauf im Daily ist dann hoffentlich noch etwas Zeit für Feinarbeit. So irritierte beim Testwagen die große und ruppige Bremswirkung beim Heranfahren an Stopstellen. Ebenso schaltet das Getriebe unter diesen Bedingungen zu früh zurück in die kleinste Stufe - falls die Ampel beim Heranfahren umschaltet, startet der noch rollende Daily unnötig unkomfortabel und spritfressend im ersten Gang durch.

Die alteingeführte Agile-Automatisierung wird auf absehbare Zeit alternativ zur neuen Wandlerautomatik angeboten. Für die bisherige Technik spricht indes allein der Preis von nur 1.140 Euro netto. Die feine Achtgang-Wandlerautomatik wird mindestens den doppelten Betrag kosten - und das soll nun gar nichts mit edlen Rolls-Royce zu tun haben.

Randolf Unruh

Innolift und Tiller

Griptech aus Aachen zeigt in Hannover zwei für Deutschland völlig neue und innovative Produkte: den Mitnehmstapler Innolift und das Hebemobil Tiller. Sie sind speziell für Transporter, Lieferwagen und Klein-LKW entwickelt worden. Diese beiden Geräte machen Sie beim Palettentransport und Paketlieferungen unabhängig von Gabelstaplern, Hubwagen und Hubbühnen.

Der Innolift ist ein elektrisch hebender Hubwagen, der sich selbsttätig, mit nur wenigen Handgriffen in rund 30 Sekunden in das Fahrzeug verlädt. Somit können überall, fahrzeugunabhängig, Paletten ein- und ausgeladen und verfahren werden. und das mit einer Hubhöhe von bis zu 1,26 m und einem Palettengewicht bis 600 kg. Der Tiller ähnelt einer Sackkarre, hebt aber

elektrisch Kisten und Kartonagen von bis zu 160 kg auf eine Höhe bis 1,10 m. Der patentgeschützte Antrieb dient gleichzeitig als Bremse für ein sicheres positionieren und absetzen. Auch hier funktioniert die Verladung ins Fahrzeug selbsttätig.



MY TRAILER
TELEMATIK

IAA 2014
Halle 11 / Stand A07

So unterschiedlich Ihre Anforderungen auch sein mögen, wir haben die Lösung.

scomsens
Intelligente Funksensoren

scombox
Trailertelematik

scomview
Internetportal

Flottenmanagement

Ortung plus Truckererkennung mit Funksensoren.

Diebstahlschutz

Manipulationssichere Funk-Türsensoren plus Erkennung der eigenen Trucks über Funksensoren.

NEU

Temperaturerfassung EN 12830 zertifiziert

Funk-Temperaturdatenlogger für beliebig viele Messstellen.

EBS-Datenaufzeichnung

Mit wichtigen Informationen aus dem Bremssystem für Betrieb und Wartung.

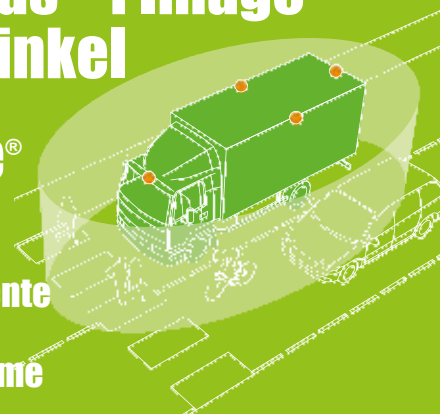


DT Dreyer+Timm GmbH | Industriestr. 12-16 | D-27356 Rotenburg/Wümme
Tel.: +49(0)4261 / 67256-0 | Fax: +49(0)4261 / 67256-21
info@mytrailer.eu | www.mytrailer.eu

4 Kameras • 1 Image 0 tote Winkel

Backeye® 360

Neue, intelligente 360° Kamera- Monitor-Systeme



Backeye® 360 Systembilder



Backeye® 360 eliminiert die toten Winkel um das Fahrzeug.

Gefahrenpotentiale durch und um das Fahrzeug werden minimiert.

Digitale Bilder von 4 Ultra-Weitwinkel-Kameras werden in ein klares 360°-Bild aus der Vogelperspektive umgewandelt.

Der Fahrer erhält einen Rundum-Echtzeitblick auf dem Monitor.

Vermeidung von Unfällen sichert Werte und Personen.

BRIGADE
ELEKTRONIK GmbH

Driving Global Safety

www.brigade-elektronik.de
Informationen unter 04321-555 360
oder info@brigadegmbh.de

IAA, Halle 13, Stand G31